

# Charles Weber

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Eidgenössische Sängerei = Revue de la Société fédérale de chant**

Band (Jahr): **35 (1971)**

Heft 3

PDF erstellt am: **05.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

auch weniger an der neuen Musik orientierte Sänger mitreißen. Auf jeden Fall ist dieses Chorwerk einen Versuch wert.

*Neue Männerchöre. Volksliedbearbeitungen* aus dem Verlag Hug & Co., Zürich.

*Seht ihr im Tale* (Polen). Satz: Bernhard Weber. Das stimmungsvolle polnische Liebeslied ist trotz seiner typischen Moll-Dur-Moll-Anlage leicht ausführbar. Der lebhaft, tänzerische Dur-Refrain wirkt mit seinem Wechsel von 2- und 3-Takt sehr originell. I. Kat.

*In den Karpaten* (Ukraine). Satz: Bernhard Weber. Ein weiterer, farbiger Satz des beliebten deutschen Komponisten. Das Lied eines verliebten Hirten ist wirkungsvoll durchkomponiert und erfordert bewegliche und lockere Stimmführung. I./II. Kat.

*Die schöne Lola* (Spanien). Satz: Walter Klefisch. Klefischs fremdländische Volksliedbearbeitungen gehören zu den «Bestsellern» der neuen Männerchor-Literatur. Die spanische Habanera von der Biskaya, ein rhythmisch empfundenes, handfestes Matrosenlied, stellt einen neuen, empfehlenswerten Beitrag zur tänzerisch-unterhaltenden Sparte dar. II. Kat.

*Kaperfahrtslied* (aus Flandern), *Pimokwein* (aus Serbien). Satz von Alfons Schmid. Mit zwei sehr leichten, beschwingten Volksliedsätzen, einem burschikosen Seefahrer- und einem lustigen Trinklied, leistet der bekannte württembergische Chorkomponist und Kirchenmusiker einen Beitrag für kleine und kleinste Chöre. I. Kat.

Paul Forster

*Zwei neue Liederbücher für gesellige Stunden*

*Gesellig gesungen*. Fidula Verlag Boppard (Rhein). Im Auftrag des Musikausschusses des Deutschen Sängerbundes hat Franz R. Miller 29 meist neue, fröhliche Weisen für viele frohe Stationen des Sängerebens zusammengestellt, in kleiner Besetzung (auch prima vista) leicht ausführbar. Großen Vorbildern (W. A. Mozart, W. Boyce) haben eine Reihe prominenter deutscher Chorkomponisten humorvoll nachgeahmt (R. Desch, H. Poser, W. Rein, H. J. Rübgen, R. R. Klein u. a. m.). So ist ein handliches, schmuckes Liederheft entstanden (von J. Holzmeister originell illustriert), das in den

Kreisen des Deutschen Sängerbundes, der für die Herausgabe verantwortlich zeichnet, sehr freundliche Aufnahme fand. Es dürfte auch den Schweizer Sängern zur Erneuerung des geselligen Repertoires sehr dienlich sein.

*Frohe Zeit* (85 Lieder und Kanons). Musikverlag E. Ruh, Adliswil. Bekanntes Volksgut steht neben neuern Gesängen, die in Chören, Schulen und Singkreisen Eingang gefunden haben. Das Chorbuch (in biegsamem Lakronband) wurde im Auftrage des Christlichen Sängerbundes der Schweiz in Zusammenarbeit von W. Fotsch, Th. Hug und Dr. E. Nievergelt geschaffen. Melodien und Sätze sind leicht und eingänglich. Verschiedene Kanons, zwei- bis dreistimmige Sätze tragen verschiedensten Besetzungsarten und gemischten Chören mit wenig Männerstimmen Rechnung. Der Inhalt gruppiert sich in Liedern zum Lobe der Musik, Tages- und Jahreszeiten, bei Tisch, Fahrt und Wandern, Geselligkeit, Volk und Heimat und einige fremdsprachige Volksweisen.

Paul Forster

### Ehrentafel

Die Sängervereinigung Freundschaft Frauenfeld feiert ihr fünfzigjähriges Bestehen. Dieser kleine Elitechor, der Sänger aus dem ganzen Thurgau vereinigt, hat sich durch seine zeitgenössischen Programme einen hervorragenden Namen geschaffen. In einer ganz unkonventionellen, graphisch sehr schön gestalteten Festschrift hält die Sängervereinigung «Freundschaft» Rückblick auf das vergangene halbe Jahrhundert. Das Jubiläumskonzert wird am 22. Mai im Rathausaal Frauenfeld stattfinden und bringt die vom Hannoveraner Siegfried Strohbach komponierte Kantate «Großer Kalender» für Bariton solo, Männerstimmen und Soloklavier zur schweizerischen Erstaufführung. Wir gratulieren herzlich!

### Totentafel

In Genf starb Herr Charles Weber, Ehrenpräsident des Männerchors Liederkrantz-Concordia Genf. Herr Weber war während 67 Jahren aktiver Sänger und seinem Verein während Jahren ein dynamischer Präsident.